



Verwaltungsgebäude (Foto: Stolz, Regensburg)

**Neubau  
Erstaufnahmeeinrichtung  
für Asylbewerber**

Standort:  
Bajuwarenstraße 1A, Regensburg  
Regierungsbezirk Oberpfalz

Ein Bauprojekt des  
Staatlichen Bauamtes Regensburg  
(www.stbar.bayern.de)

**Gebäudetyp:** Verwaltungsgebäude,  
Unterkunftsgebäude

**Bauherr:** Freistaat Bayern  
Staatsministerium für Arbeit und Soziales,  
Familie und Integration

**Projektleitung:**  
Staatliches Bauamt Regensburg

**Planung:**  
LPH 1-2 Staatliches Bauamt Regensburg  
LPH 3-8 ARGE Bilfinger Hochbau GmbH+  
Guggenberger GmbH

**Bauzeit:** 11/ 2015 - 12/ 2016

**Inbetriebnahme:** 03/ 2017

**Gesamtkosten:** 30 Mio. €

**BGF** 17.418,35 m<sup>2</sup>

**Grundstück** ca. 32.220 m<sup>2</sup>

**NF 1-7** 10.760m<sup>2</sup>

**Beschreibung**

Der Freistaat Bayern hat auf einer Teilfläche der ehem. Bajuwarenkaserne im Süden von Regensburg eine dauerhafte Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) für Asylbewerber errichtet. Die Anlage wird von der Regierung der Oberpfalz betrieben. Funktional ist sie die erste Anlaufstelle für ankommende Flüchtlinge und bietet Platz für rund 600 Asylbewerber. Hier werden diese registriert, betreut und an die zuständigen Behörden weitervermittelt. Neben den Unterkünften für ankommende Flüchtlinge und den sozialen

Einrichtungen, befinden sich in der EAE Zweigstellen der für das Asylverfahren zuständigen Behörden. Durch die Bündelung der zuständigen Stellen auf einem Areal werden die mit dem Asylverfahren verbundenen Abläufe vereinfacht und beschleunigt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist ebenfalls in unmittelbarer Nähe zur EAE angesiedelt.

Städtebaulich bildet die EAE zum öffentlichen Raum eine straßenbegleitende Bebauung. Die bau-



Luftbild März 2017 (Foto: Stolz, Regensburg)

## Staatlicher Hochbau

liche Struktur orientiert sich an der näheren Umgebung, insbesondere an der dahintergelegenen Bebauung der Bajuwarenkasernen. Die Gebäude sind um einen zentralen Hof angeordnet, der an seinem Rand Aufenthaltsmöglichkeiten für die Bewohner mit Sport- und Spielflächen anbietet. Zur Orientierung für Rettungskräfte im Einsatzfall und zur Unterstützung der Barrierefreiheit wurde auf dem gesamten Areal, wie auch innerhalb der Gebäude, ein Leitsystem nach den Grundzügen des *Gütersloher Modells* angebracht. Teile der Unterkunftsflächen im Gebäude D sind barrierefrei gestaltet worden. Außerdem kann ein Teil des Gebäudes C im Quarantänefall baulich abgetrennt werden.

### Konstruktion

Die Tragstruktur der Gebäude ist in Massivbauweise ausgeführt und mit einem Wärmedämmverbundsystem gedämmt. An die Baukonstruktion sowie die Ausstattung wurden auf Grund der Nutzung erhöhte Anforderungen an ihre Robustheit und den Schutz vor Vandalismus gestellt. Sowohl die Flurtrennwände als auch die Treppenhäuser sind massiv ausgeführt worden. Die weiteren Innenwände sind in Leichtbaukonstruktion konzipiert um zukünftige Änderungen der Raumzuschnitte zuzulassen. Zur Energieversorgung wurden zwei Blockheizkraftwerke zur Grundlastdeckung und zwei Gasbrennwertkessel zur Spitzenlastdeckung sowie eine Photovoltaikanlage mit 9,4 kWp installiert.

### Nutzungen

Gebäude A:

Kantine mit Speisesaal zur Verpflegung der Asylbewerber, Werkstätten für Hausmeister



Unterkunftsbereich (Foto: Stolz, Regensburg)



Wartebereich (Foto: Stolz, Regensburg)



Büro (Foto: Stolz, Regensburg)



Verwaltung (Foto: Stolz, Regensburg)



## Staatlicher Hochbau

Gebäude B:

Verwaltung EAE, Regierungsaufnahmestelle Asylbewerber (RAST), Zentrale Ausländerbehörde (ZAB), Gesundheitsbereich (Außenstelle staatl. Gesundheitsamt und kurativ tätige Ärzte), Kinderbetreuung, Außenstelle Sozialamt Stadt Regensburg, Wohnsitzzuweisung, Campus- Asyl, Sozialberatung

Gebäude C, D, E:

Unterkunftsgebäude

Gebäude T:

Technikzentrale, Garagen, Lagerräume



Unterkünfte, Flur (Foto: Stolz, Regensburg)



Kinderbetreuung (Foto: Stolz, Regensburg)

### Vergabe/ Planung

Auf Grund der engen Terminvorgaben wurde für die Umsetzung der Maßnahme ein Totalübernehmer beauftragt. Die Vergabe der LPH 3-8 erfolgte über ein nicht-offenes Verfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb. Hierfür wurde vom Staatlichen Bauamt im Vorfeld eine funktionelle Leistungsbeschreibung erstellt. Die bauliche Anpassung des Gebäudes E, ein ehem. Unterkunftsgebäude der Kaserne, wurde in Form von Einzelvergaben durchgeführt.



Kinderbetreuung (Foto: Stolz, Regensburg)



Außenbereich mit Aufenthaltsmöglichkeit (Foto: Stolz, Regensburg)



Außenbereich (Foto: Stolz, Regensburg)